Fahrtenkonzept am Heinrich-Heinrich-Gymnasium

Klassen-, Austausch- sowie Studienfahrten sind am Heinrich-Heine-Gymnasium fester Bestandteil des Schullebens und nehmen eine wichtige Rolle für die Erfüllung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrages ein.

Mit unseren Fahrten verfolgen wir sowohl pädagogische als auch inhaltliche Ziele. Die Schulfahrten sind eng mit konkreten Lernerfahrungen verbunden und bieten die Möglichkeit, an außerschulischen Lernorten zu lernen. Der pädagogische Wert liegt besonders in der Förderung sozialer Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Umgang miteinander, sowohl innerhalb der Klassengemeinschaft als auch in Klassen wie Jahrgangsstufen übergreifenden Gruppen.

Bei Klassen- und Studienfahrten haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Gemeinschaft in außerschulischen Rahmen zu erfahren und zu gestalten. Dies fördert gleichzeitig das Zusammengehörigkeitsgefühl und das „WIR“ an unserer Schule. Die Schulfahrten fördern neben der Sozialkompetenz ebenso die Sach- und interkulturelle Kompetenz. Die verschiedenen, vielfältigen Fahrten leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Identitätsbildung unserer Schülerinnen und Schüler im Sinne des humanistischen und weltoffenen Menschenbildes, das das Leitbild unserer Schule ist.

Unser Fahrtenprogramm ist vielfältig. Mit der Umstellung auf G9 finden am HHG in der Sekundarstufe I drei verpflichtende Schulfahrten im Klassenverband und in der Sekundarstufe II die verpflichtende Studienfahrt in der Q1 statt.

Die Begegnung junger Menschen untereinander und mit anderen Kulturen ist ebenfalls wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Die Schülerinnen und Schüler haben daher die Möglichkeit, freiwillig an verschiedenen Austausch- und Begegnungsfahrten teilzunehmen, z. B. nach Frankreich oder Spanien. Solche Begegnungen im Ausland bereichern die Schülerinnen und Schüler durch interkulturelle Erfahrungen sowie verbesserte Sprachkenntnisse und stärkt sie in ihrer persönlichen Entwicklung.

Weitere Fahrten finden im Rahmen der verschiedenen Profile, Fächer und AGs statt, z.B. die Latein-Plus-Fahrt nach Trier, die Fahrten der Schulchöre und der Schulorchester sowie die Tage der Orientierung der Fachschaft Religion.

Die klassen- sowie jahrgangsübergreifenden Schulfahrten tragen maßgeblich zu Erfahrungen in sozialen Beziehungsfeldern bei und fördern das „Wir“ an unserer Schule, das die ganze Schulgemeinschaft bereichert.

1 Klassenfahrten in der Sekundarstufe I

Mit der Umstellung auf G9 finden am HHG in der Sekundarstufe I drei Schulfahrten im Klassenverband statt.

Kennenlernfahrt in Haltern

Die Schulanfangstage der Jahrgangsstufe 5 finden zu Beginn des 2. Halbjahres statt und bieten daher den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, sich an einem außerschulischen Lernort untereinander besser kennen zu lernen. Beim gemeinsamen Entwickeln eines selbstgewählten Projektes können sie die eigenen Fähigkeiten und die der anderen entdecken und in der gemeinsamen Arbeit und im gemeinsamen Spiel erproben. Diese Fahrt ermöglicht das Teambuilding und soll nachhaltig die Klassengemeinschaft für die nächsten Jahre stärken.

Skifahrt in Meransen (Italien)

Die Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufe 7 nehmen an einer 9-tägigen Fahrt nach Meransen in Südtirol teil, einer Wintersportregion, die bestens erschlossen und auf Umweltverträglichkeit ausgerichtet ist.

Unter Leitung skifahrender Begleiter verbessern die Schüler und Schülerinnen ihre motorischen Fähigkeiten und in Begleitung des Klassenlehrers soll das Gruppengefühl gefestigt und gestärkt werden. In der Klassengemeinschaft fördert dieser Sportaufenthalt und die Vielfalt sportlicher Betätigung Leistungsfähigkeit, Persönlichkeit und Teamgeist. Spaßorientiertes motorisches Lernen sichert Erfolgserlebnisse. Gemeinsames Erleben stärkt das positive Gruppengefühl der Schüler und Schülerinnen. Das Gefühl der Teamfähigkeit kann natürlich erfahren und erworben werden, so dass die Schüler-Schüler- sowie die Lehrer-Schüler-Kontakte intensiviert werden. In jedem Fall soll der Charakter der Klassenfahrt insofern gewahrt bleiben, als eine Klasse zusammen in derselben Unterkunft untergebracht sein soll.

Abhängig von der Zahl der Parallelklassen und von der skipraktischen Schülereinteilung und der Gesamtsituation vor Ort werden zwischen 8 und 12 Lehrerinnen und Lehrer zur Begleitung benötigt. Die Teilnahme an einem „Skivorbereitungstag“ im Alpincenter ist für alle Schülerinnen und Schüler obligatorisch.

Abschlussfahrt in der Jahrgangsstufe 10

Am Ende der 10. Klasse fahren unsere Schülerinnen und Schüler in der letzten Woche vor den Sommerferien zum Abschluss der Sekundarstufe I auf eine viertägige (Montag-Donnerstag) Klassenfahrt. Diese Fahrt soll ein ausgewogenes Programm und ein pädagogisches Konzept haben und den schulischen Bildungsauftrag an einem anderen Ort mit anderen Mitteln erfüllen.

Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer planen diese Fahrt gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, um ein geeignetes Reiseziel zu finden. Dabei achten sie auf kostengünstige und nachhaltige Optionen innerhalb Deutschlands oder in den Benelux-Ländern. Das Ziel ist es, Orte auszuwählen, die nicht nur spannende Erlebnisse bieten, sondern auch die persönliche Entwicklung, die Selbständigkeit und das soziale Miteinander der Schülerinnen und Schüler

fördern. So wird die Abschlussfahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis, das die sechsjährige gemeinsame Schulzeit würdigt und die Schülerinnen und Schüler auf ihrem weiteren Weg begleitet.
Zwecks Kostensenkung können auch mehrere Klassen an dasselbe Ziel fahren. In diesem Fall ist es möglich, verschiedene thematische Programmpunkte anzubieten, an denen die Schülerinnen und Schüler dann nicht klassenweise, sondern nach persönlichem Interesse teilnehmen. Auch bei dieser Variante muss darauf geachtet werden, dass der Charakter der Klassenfahrt insofern gewahrt bleibt, als eine Klasse zusammen in derselben Unterkunft untergebracht wird.

2 Weitere Schulfahrten in der Sekundarstufe I

Exkursion der Latein-Plus Klasse nach Trier

Gegen Ende der Jahrgangsstufe 8 bzw. 9 führen die Latein-Plus-Klassen alle zwei Jahre eine dreitägige Exkursion (2 Übernachtungen) nach Trier durch und sind auf den Spuren der Römer unterwegs. Diese Fahrt trägt zum einen dazu bei, dem Profil der Klasse entsprechend zusätzliche Lerninhalte an einem für die römische Geschichte sehr bedeutsamen Ort zu bieten und dadurch die Motivation der Schülerinnen und Schüler erheblich zu steigern. Zum anderen bereitet sie – gerade in Trier – das dem Lehrplan entsprechend aktuelle bzw. folgende Reihenthema Provinzverwaltung vor. Die Fahrt lässt sich durch die Lektüre von historischen Quellentexten zur Stadt Trier vorbereiten, und zwar je nach Bedarf vor, während oder nach der Lektüre von Caesars *Bellum Gallicum*. Die produktionsorientierte Nachbereitung der Fahrt in Form von Plakaten, Reisetagebüchern o.ä. erweist sich als sinnvoll, so z.B. zu Ausstellungszwecken beim Tag der offenen Tür.

Schüleraustausch mit Beaucamps-Ligny (Frankreich)

In der Jahrgangsstufe 8 haben die Französischschülerinnen und -schüler die Möglichkeit, an einer fünftägigen Austauschfahrt mit dem Collège Sainte-Marie in Beaucamps-Ligny (Nordfrankreich) teilzunehmen. Die Schülerinnen sind in Gastfamilien untergebracht und erhalten die Gelegenheit, unser Nachbarland Frankreich sowie das französische Familien- und Schulleben näher kennenzulernen. Sie wenden dabei ihre im Französischunterricht erworbenen Kenntnisse praktisch an und machen eigene Erfahrungen in einem anderen Kulturraum. Durch die Austauschbegegnungen knüpfen die Schülerinnen und Schüler zudem internationale Kontakte. Die Jugendlichen aus beiden Ländern erhalten durch den Austausch die Möglichkeit, einen Blick über den Tellerrand zu werfen und zu entdecken, wie vielfältig Europa ist. Dies trägt wesentlich dazu bei, ihre interkulturellen Kompetenzen sowie Selbständigkeit zu stärken und sie zu Offenheit und Toleranz gegenüber anderen Kulturen und Menschen zu erziehen. Diese klassenübergreifende Fahrt stärkt das Gemeinschaftsgefühl des „WIR“ auf der Jahrgangsebene am HHG.

3 Jahrgangsübergreifende Schulfahrten

Chor- und Orchesterfahrt

Die Chor- und Orchesterfahrten finden jährlich Mitte November zeitgleich statt und bieten den Raum und die Zeit für intensive Proben, die die bevorstehenden Weihnachtskonzerte optimal vorbereiten. Gleichzeitig geben sie den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, ihre musikalischen Fähigkeiten zu vertiefen.

Der kleine Chor „Chorissimo“ (Jahrgangsstufen 5–8) sowie das Erprobungsstufenorchester („Orchesterkurs“) der Jahrgangsstufe 6 fahren gemeinsam von Montag bis Mittwoch ins Kloster Frenswegen nach Nordhorn. Das Mittelstufenorchester „Sinfonietta“ (Jahrgangsstufen 7–9) sowie das Sinfonieorchester (Jahrgangsstufen 10–13) proben gemeinsam von Mittwoch bis Freitag im Kloster Frenswegen. Die gemeinsame Chorfahrt des Schüler-Lehrer-Chors „More than Voices“ findet von Mittwoch bis Freitag in Xanten statt.

Die gemeinsame Leidenschaft für die Musik verbindet die Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Jahrgängen nicht nur untereinander, sondern auch mit den teilnehmenden musizierenden Lehrerinnen und Lehrern. Dadurch werden die Gemeinschaft und der Zusammenhalt innerhalb der Schule besonders gestärkt. Am Ende kehren die Schülerinnen und Schüler nicht nur mit neuen musikalischen Eindrücken zurück, sondern auch mit einem gestärkten „WIR“-Gefühl, das die Schulgemeinschaft bereichert.

Fahrt der Schülervertretung

Die dreitägige SV-Fahrt findet jährlich kurz nach den Sommerferien in der näheren Umgebung Bottrops statt. Alle Schülerinnen und Schüler aus der aktiven SV können diese Fahrt mitplanen und daran teilnehmen. In einem Zeitraum von 3 Tagen planen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern neue Aktion für die Schulgemeinschaft, für das „WIR“ an unserer Schule, wie z.B. die Unterstufenparty.

4 Schulfahrten in der Sekundarstufe II

Tage der Orientierung

Allen Schülern und Schülerinnen wird in der Einführungsphase die Teilnahme an Tagen zur persönlichen Orientierung in der Jugendbildungsstätte des Bistums Essen im Haus St. Altfrid in Essen-Kettwig angeboten. Diese Tage finden nach den Zeugniskonferenzen am Ende des 1. Schulhalbjahres statt. Die Durchführung obliegt der geistlichen Leitung des Jugendhauses St. Altfrid und den von ihr ausgewählten Referenten. Die begleitenden Religionslehrer gestalten die Zeit außerhalb der Referenteneinheiten. Die Inhalte der Tage werden von den Schülern und Schülerinnen vor Ort erarbeitet und sind auf die Wünsche der Teilnehmer abgestimmt. Zu den Vorträgen und Diskussionen kommen weitere Programmpunkte wie Meditationen, Referenten- und Lehrergespräche und ein Abschlussgottesdienst.

Studienfahrt nach Rom (Italien)

Für interessierte Schülerinnen und Schüler des Grundkurses Latein findet stets am Wochenende nach der Zeugnisvergabe der Q2.1 eine Fahrt nach Rom statt. Die dreitägige

Reise findet von Freitag bis Sonntag oder von Samstag bis Montag statt, damit nur ein Schultag entfällt. Diese Studienfahrt bietet den Schülerinnen und Schülern ein unvergessliches Erlebnis, das ihre Begeisterung für das Fach Latein vertiefen soll. Außerdem möchte die Fahrt die Motivation der Lateinlernenden stärken und sie dazu ermutigen, das Fach auch in Zukunft weiterhin mit Freude zu verfolgen. Insgesamt soll die Reise eine inspirierende Erfahrung sein, die das Interesse an der römischen Geschichte, Kultur und Sprache fördert.
Die Anreise erfolgt per Flugzeug.

Studienfahrt nach Paris (in Planung)

Alle zwei Jahre erhalten die Schülerinnen und Schüler der Grundkurse Französisch der EF und Q1 die Gelegenheit, eine 3-tägige (Donnerstag bis Samstag) spannende und kulturell bereichernde Studienfahrt in die französische Hauptstadt Paris zu unternehmen. Jede/r interessierte Französischlernende der Oberstufe erhält die Chance, einmal an diesem besonderen Erlebnis teilzunehmen. Es ist eine großartige Gelegenheit, die französische Kultur hautnah zu erleben, die Sprachkenntnisse zu vertiefen und unvergessliche Erinnerungen zu sammeln.
Die Unterkunft erfolgt in einer Jugendherberge und die Anreise per Zug.

Surf-Sprachprojekt Zarautz (Spanien)

In der Einführungsphase fahren die Schülerinnen und Schüler des Grundkurses Spanisch verpflichtend nach Zarautz (Spanien), um an einem außerschulischen Lernort ihre Sprachkenntnisse im Rahmen eines Sportprojektes anzuwenden und zu erweitern. Das Sport- und Sprachprojekt findet im Sommer in Zarautz in Nordspanien statt und ist als eine Art „Eurocamp“ gedacht, das einen Begegnungsort für Jugendliche verschiedener europäischer Länder bietet. Die Jugendlichen lernen gemeinsam das Wellenreiten, das eine sinn- und gemeinschaftsstiftende Sportart ist. Ziel ist es, europäische Jugendliche durch gemeinsames Sporttreiben und Sprachgebrauch (Spanisch, Englisch) interkulturell zu verbinden und Freundschaften zu fördern. Die Anreise erfolgt per Flugzeug.

Austausch mit Vänersborg (Schweden)

In der Q1 haben etwa 8 bis 10 interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an einem Austausch mit unserer Partnerschule Birger Sjöberggymnasiet in Vänersborg, Schweden, teilzunehmen. Vänersborg liegt etwa eine Stunde nördlich von Göteborg. Ziel dieser Fahrt ist es, die Schülerinnen und Schüler darin zu unterstützen, ihre Englischkenntnisse in einer authentischen Umgebung als Verkehrssprache aktiv anzuwenden und das schwedische Schul- und Familienleben kennenzulernen. Zudem bietet das abwechslungsreiche Programm die Gelegenheit, die schwedische Kultur und Geschichte näher zu entdecken. Die Fahrt findet je nach Anmeldung und Bedarf regelmäßig statt, allerdings nicht zwingend jedes Jahr. Auch dieser Austausch dient der europäischen Verständigung und dem interkulturellen Austausch. Die Anreise erfolg per Flugzeug.

Studienfahrt der Leistungskurse (vorläufiger Stand)

Am Ende der Q1 findet (in der Regel) in der letzten Woche vor den Herbstferien die Studienfahrt der Leistungskurse statt, die zumeist als Ziel „Berlin“ hat. Den Schülerinnen und Schülern der Englisch-Leistungskurse soll eine Reise ins englischsprachige Ausland ermöglicht werden.

Ziel dieser Studienfahrt in der S II ist die Erweiterung der kulturellen Bildung. Eine Einbindung unterrichtlicher Inhalte oder der Sprachen ist daher notwendige Voraussetzung.

Bei der Wahl des Reiseziels sollten Orte berücksichtigt werden, die politisch-historisch, kulturell oder unter fremdsprachlichen sowie wissenschaftlichen Aspekten interessant sind.

Zudem sollte eine sinnvolle Anbindung an den jeweiligen Kurs möglich sein. Auch Ziele wie archäologische Camps, internationale Begegnungen, Naturerlebnisse oder ähnliche Angebote können eine lohnende Studienfahrt darstellen. Ziele, die hauptsächlich touristischen Charakter haben, sind jedoch nicht zulässig.

Die Fahrt, die maximal 9 Tage dauert, soll kursweise an die Tutoren-Leistungskursschiene angebunden werden. Dabei können aus Kostengründen mehrere Kurse zusammenfahren.

5 Exkursionen/Wandertage

5.1 Wandertag

Die Schulwandertage, die die Dauer eines Tages nicht überschreiten dürfen, geben die Möglichkeit, die Arbeit in der Schule dadurch zu ergänzen, dass sie den Schülerinnen und Schülern neue Erfahrungen vermitteln und das gegenseitige Verständnis fördern.

In der Sekundarstufe I gibt es pro Schuljahr einen Wandertag, der auf einen einheitlichen Termin in der letzten Woche vor den Sommerferien festgelegt wird.

Für den Fall, dass die Klassenleitung auch Tutor/in eines Leistungskurses ist, wird der Wandertag in der Sek. I von der stellvertretenden Klassenleitung durchgeführt.

Die Schulwandertage sollen die Arbeit in der Schule bereichern. Daher sind z.B. Aufenthalte in Freizeitparks oder Kinobesuche nicht intendiert, da sie eher eine individuelle Ausrichtung haben.

In der S II sind Wandertage nicht vorgesehen. An den Unterricht angebundene Exkursionen (dies gilt auch für die Sek. I) können durchgeführt werden. Anträge auf Exkursionen müssen rechtzeitig, d.h. in der Regel vier Wochen vor ihrer Durchführung von der Schulleitung auf dem dafür vorgesehenen Antragsformular genehmigt werden.

5.2 Übersicht Exkursionen

Exkursionen der Klassen und aller Fächer ergänzen in vielfältiger Weise die Schulfahrten.

Jg.	Exkursion (Titel, Ort)	Klasse/Fachschaft	Kosten
5	Opernbesuch (Duisburg, Essen, Düsseldorf)	Musik	20 €
5	Naturdetektive	Klassenleitung	8 €
5	Josef-Albers-Museum	Kunst	6 €
5	Kirchenbesuch, Gestaltung Gottesdienst	Religion	-
6	Opernbesuch (Duisburg, Essen, Düsseldorf)	Musik	20 €

6	Kirchenbesuch, Gestaltung Gottesdienst	Religion	-
6	APX, Xanten	Geschichte	15 €
8	Heidhof (Ökosystem Wald)	Klassenleitung/Biologie	8 €
Q1	Heidhof (Ökosystem Bach)	Kursleitung/Biologie	-

6 Handyregelung

Für Klassen- und Schulfahrten gelten dem Alter entsprechende und einheitliche Regelungen zur Handynutzung.

Auf der Klassenfahrt der Jahrgangsstufe 5 ist die Mitnahme der Handys für die Schülerinnen und Schüler nicht gestattet. Die Eltern erhalten eine Telefonnummer, unter der sie die Klassenleitung in Notfällen kontaktieren können.

Bei der Skifahrt der Jahrgangsstufe 7 ist den Schülerinnen und Schülern die Mitnahme sowie eine eingeschränkte Nutzung der Handys erlaubt. Am Ankunftsabend müssen die Schülerinnen und Schüler die Handys sowie weitere elektronische Medien vor dem Abendessen bei der Klassenleitung abgeben. Die Geräte werden dann täglich nach dem Skifahren, sobald alle wieder im Haus sind, bis zum Abendessen ausgehändigt. Am Wandertag kann gemeinsam beschlossen werden, dass einzelne Geräte zum Fotografieren mitgenommen werden. Am letzten Tag der Fahrt dürfen die Handys durchgehend genutzt werden. Bei unerlaubter Nutzung werden die Geräte eingesammelt. Verstößt jemand gegen diese Regelung, bleibt das Gerät den Rest der Skifreizeit bei der Klassenleitung.

Bei allen anderen Fahrten und Exkursionen der Sekundarstufe I entscheiden die Lehrkräfte nach Absprache untereinander und gegebenenfalls mit den Schülerinnen und Schülern über die Handnutzung.

7 Finanzierung

Die Kosten für Schulfahrten sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen, und auch künftig sind weitere deutliche Erhöhungen zu erwarten. Das uns aktuell vom Land zugewiesene Reisekostenbudget reicht nicht mehr aus, um unser vielfältiges Fahrtenprogramm in voller Breite zu finanzieren. Aus dem Schulbudget können nun künftig lediglich noch die Kosten der Klassenfahrten der Jahrgangsstufen 5 und 7 (Kennenlernfahrt, Skifahrt) sowie der „kleineren“ Fahrten (SV-Fahrt etc.) und Exkursionen finanziert werden.

Um unseren Schülerinnen und Schülern weiterhin die Abschlussfahrt in der Jahrgangsstufe 10 sowie die Studienfahrten der Leistungskurse in der Oberstufe ermöglichen zu können, ist eine frühzeitige Suche nach kostengünstigen Angeboten erforderlich, und Fahrten sollten gegebenenfalls gebündelt werden. Vom Reiseveranstalter gewährte Freiplätze müssen von Lehrkräften genutzt werden, um das Reisekostenbudget zu entlasten. Es dürfen keine Kosten für die Lehrkräfte anfallen. Dies erfordert eine frühzeitige Budgetplanung und eine transparente Kommunikation über Kosten, Freiplätze und Finanzierungskonzepte mit Schülerinnen und Schülern sowie Eltern. Zudem sollten Möglichkeiten von Zuschüssen und Fördermitteln von Kommunen, Stiftungen etc. geprüft werden.

Die Durchführung weiterer Schulfahrten, insbesondere solcher, die mit dem Flugzeug erfolgen, wird künftig aufgrund der gestiegenen Transportkosten anspruchsvoller und ist unter dem

Aspekt der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und des Klimaschutzes hin kritisch zu überprüfen. Daher müssen auch hier einerseits alternative Finanzierungsmöglichkeiten geprüft und gefunden werden, und andererseits sollen alternative Reiseformen bzw. andere Transportmittel für Flugreisen in Betracht gezogen werden.
Das Fahrtenkonzept legt zudem für jede einzelne Schulfahrt eine Kostengrenze fest, die jährlich überprüft wird.[1] Grundsätzlich ist die Genehmigung jeder Fahrt auch abhängig vom Fahrtenbudget der Lehrkräfte. Sollte absehbar sein, dass diese Kostengrenzen künftig nicht mehr eingehalten werden können, werden sie bei Bedarf angepasst werden.

Übersicht der aktuellen Kosten(grenzen) der Schulfahrten (ohne Exkursionen):

Jg.	Schulfahrten	Dauer/Tage	Kosten[2]
5	Klassenfahrt 5er, Haltern	3	150 €
7	Skifahrt, Meransen	9	550 €
8	Austausch mit Frankreich	5	200 €
8	Latein-Plus-Fahrt, Trier	3	130 €
5-Q2	Chor-/Orchesterfahrt Frenswegen	3	160 €
5-Q2	Chorfahrt, Essen	3	130 €
10	Klassenfahrt 10er	4	400 €
EF	Surf-Sprachprojekt Spanien	7	650 €
EF	Tage der Orientierung, Essen	3	125 €
Q1	Austausch mit Italien	8	450-600 €
Q1	Austausch mit Schweden	7	350 €
Q1	Studienfahrt LK nach Berlin etc.	5	400-500 €
Q1	Studienfahrt nach Paris	3	100-150 €[3]
Q2	Studienfahrt nach Rom	3	150 €[3]
5-Q2	SV-Fahrt	3	100 €

7 Übergangsregelung und Evaluation

Einzelne Fahrten (Abschlussfahrt in der Jahrgangsstufe 10, Schwedenaustausch, Studienfahrt nach Paris) befinden sich noch in der Erprobungsphase bzw. in der Planung, andere Fahrten werden in nächster Zeit in Hinblick auf Nachhaltigkeit und Kostenstruktur gegebenenfalls verändert werden müssen. Die Abschlussfahrt der Klassen 10 soll in drei Jahren hinsichtlich Termins, Dauer und Kostenstruktur evaluiert werden. Sobald konkrete langfristige Festlegungen bzw. Änderungen erfolgen können, wird das Fahrtenkonzept dahingehend überarbeitet und angepasst. Das Fahrtenkonzept wird insbesondere auch im Hinblick auf die

[1] Nach Möglichkeit soll diese Kostengrenze eingehalten werden. Falls dies aufgrund allgemeiner Preiserhöhungen nicht möglich ist, ist Rücksprache mit der Schulleitung zu halten, die dann über die Durchführung der Fahrt entscheidet.
[2] Bei den folgenden Fahrten ist in der Regel Halbpension enthalten, so dass nur noch ein geringes Verpflegungs-/Taschengeld hinzukommt: Skifahrt, Abschlussfahrt Kl.10, Surfprojekt Spanien, Leistungskurs-Studienfahrt.
[3] Nur Frühstück ist in den Kosten inbegriffen.

Entwicklung der Kosten regelmäßig in Abstand von drei Jahren durch die Schulleitung evaluiert.

Bottrop, im Juni 2026